



Halle, Montag, 6. September 2021

Neue Materialien der Servicestelle „Interkulturelles Lernen in Schulen in Sachsen-Anhalt“

Mehrsprachige Elternbriefe und Informationen für Schüler*innen in Notsituationen bilden den Auftakt im neuen Schuljahr

Pünktlich zum Schulstart hat die Servicestelle „Interkulturelles Lernen in Schulen in Sachsen-Anhalt“ verschiedene Materialien entwickelt, die Lehrkräften und Schüler*innen kostenlos zur Verfügung stehen. Das Projekt des Landesnetzwerks Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt (LAMSA) e.V. unterstützt seit 2015 Schulleitungen und Pädagog*innen bei der Etablierung transkultureller Lernkonzepte im Schulalltag und in der Zusammenarbeit mit Eltern mit Migrationsgeschichte.

Zur Umsetzung des Sexualkundeunterrichts in Grundschulen wurden Empfehlungen zusammengetragen, die genutzt werden können, um eine optimale Vorbereitung und Durchführung der entsprechenden Module in mehrsprachigen Klassen zu gewährleisten. Außerdem stehen Einladungsvorlagen für thematische Elternabende in insgesamt 11 Sprachen bereit, um die Familien adäquat über Inhalte und Ablauf des Sexualkundeunterrichts in den ersten Schuljahren zu informieren.

Schüler*innen der weiterführenden Schulen erhalten wiederum Informationsmaterialien zu Unterstützungs- und Hilfsangeboten in Fällen von Diskriminierung, Alltagsrassismus und Mobbing, bei sexualisierter und ehrbezogener Gewalt sowie bei Fragen zu sexueller Orientierung und geschlechtlicher Identität. LAMSA hat damit wichtige Informationen und Übersichten über Anlaufstellen zusammengestellt, die sich ausschließlich an Jugendliche richten. Die Hinweise beziehen sich auf Angebote, die vertraulich und zum Teil mit anonymisierten Verfahren arbeiten und dabei sensibel auf den Bedarf junger Menschen in schwierigen Lebenslagen reagieren.

Alle Materialien stehen zum Download auf der Homepage der Servicestelle <https://www.lerneninterkulturell.de/schule> bereit. Die Informationsmaterialien für Schüler*innen können zudem als Flyer im DIN-A5-Format über schule@lamsa.de bestellt werden.

P
R
E
S
S
E
M
I
T
T
E
I
L
U
N
G



Über das LAMSA:

Das Landesnetzwerk (LAMSA) wurde im Jahr 2008 gegründet und vertritt seither die politischen, wirtschaftlichen und sozialen, sowie kulturellen Interessen der Menschen mit Migrationshintergrund auf Landesebene. Es versteht sich als deren Fürsprecher und steht gegenüber der Landesregierung, allen migrationspolitisch relevanten Verbänden, Institutionen und weiteren Migrantenorganisationen in anderen Bundesländern als Ansprechpartner zur Verfügung. Im März 2014 gründete LAMSA einen gemeinnützigen Verein. Derzeit sind 107 Organisationen und Einzelpersonen unterschiedlicher Herkunft, kultureller Prägung sowie religiöser Zugehörigkeit im LAMSA vertreten.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Kontakt:

Mamad Mohamad

Geschäftsführer des LAMSA e.V.

Tel.: (0345) 171 94 051 | Mobil: 0176 444 089 69

E-Mail: mamad.mohamad@lamsa.de | Web: www.lamsa.de